

Trio Présence

Petr Matěják, violine
Isa von Wedemeyer, violoncello
Ammiel Bushakevitz, piano



Petr Matěják entstammt einer tschechischen Musikerfamilie und absolvierte sein Studium am Prager Konservatorium, am Curtis Institute of Music in Philadelphia und an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin. Er gewann verschiedene internationale Wettbewerbe wie den Josef-Muzika-Wettbewerb, den Kocian-Geigenwettbewerb mit einer EMCY-Sonderauszeichnung, den Canetti International Violin Competition in Cremona, den Paul-Hindemith-Wettbewerb in Berlin mit einem Sonderpreis und den Johannes-Brahms-Wettbewerb im österreichischen Pörtlach. In der Geigenakademie von Václav Hudeček in Luhačovice (2003) zeigte er sich als bester Teilnehmer. Seitdem trat er mit Hudeček in vielen Konzerten in der tschechischen Republik und im Ausland auf. Er spielte mit einer Reihe von Orchestern im In- und Ausland. Mit „Curtis on tour“ ging er mit Roberto Diaz, dem Direktor des Curtis Institute of Music, im Sommer 2010 auf Tournee. Von 2013 bis 2015 spielte Petr Matěják als 1. Konzertmeister im Orchester der Komischen Oper Berlin. Im März 2016 wird er sein festes Engagement als 1. Konzertmeister dieses Klangkörpers antreten.



Isa von Wedemeyer ist seit 2002 Vorspielerin der Violoncelli der Staatskapelle Berlin unter Generalmusikdirektor Daniel Barenboim. Ihre künstlerische Ausbildung erhielt sie bei Maria Kliegel in Köln, bei Janos Starker in Bloomington (Indiana, USA) und zuletzt in Berlin bei Wolfgang Boettcher. Zu ihren Kammermusik-Lehrern zählten insbesondere Isaac Stern, Mitglieder des Amadeus-Quartetts und das Alban-Berg-Quartett. Vor ihrem Engagement an der Staatsoper Unter den Linden wurde sie in deren Orchesterakademie aufgenommen. Ferner spielte sie als Solocellistin im Jeunesses Musicales World Orchestra. Sie ist mehrfache Preisträgerin des „Wettbewerbs des deutschen Musikinstrumentenfonds“ und erhielt von der Deutschen Stiftung Musikleben wertvolle Instrumente als Leihgabe. Als Stipendiatin des „Deutschen Musikwettbewerbs“ wurde Isa von Wedemeyer in die Bundesauswahl „Konzerte junger Künstler“ aufgenommen. Seitdem konzertiert sie als Solistin und Kammermusikerin im In- und Ausland. Sie war an zahlreichen Rundfunk-, Fernseh- und CD-Produktionen beteiligt.



In Jerusalem geboren und in Südafrika aufgewachsen, begann **Ammiel Bushakevitz** im Alter von vier Jahren Klavier zu spielen. Er konzertierte unter anderem in Addis Abeba, Amsterdam, Barcelona, Beijing, Brisbane, Casablanca, Dublin, Johannesburg, Kairo, Lissabon, London, Maputo, Mailand, Mexiko-Stadt, Montréal, New York, Paris, Reykjavik, Rom, Shanghai, Tel Aviv, Vancouver, im Vatikan, in Wellington, Wien, Xalapa und Zürich. Im Jahr 2013 veröffentlichte Ammiel Bushakevitz seine Debüt-Solo-CD, ein Album der Klavierwerke von Franz Schubert. Die Einspielung wurde zum Soundtrack des österreichischen Films *Gwendolyn*. Seither sind mehrere CD-Aufnahmen entstanden: Barcelona 2015, Solfa Records, Jerusalem 2016, BIS Records, Wien 2017, Gramola und Lissabon 2017, Hänssler Classics. Ammiel bietet regelmäßig Meisterklassen für junge Pianisten an, wie zum Beispiel an der *Israelischen Musikakademie* in Jerusalem, der

University of Queensland (Australien), der University of Wellington (Neuseeland), der Beijing Conservatory (China), der Universität de Barcelona (Spanien) und an der University of Colorado (USA) anbieten. In Kooperation mit dem Goethe Institut und der Alliance Française gibt er Benefizkonzerte und Meisterkurse für humanitäre Organisationen in Äthiopien, Marokko, Mexiko und Simbabwe. Engagements der Saison 2017/2018 schließen Konzerttourneen in China, Australien, Neuseeland und den USA ein, sowie Aufführungen in der Wigmore Hall London, im Shanghai Concert Hall und in der Salle Pleyel Paris. Ammiel Bushakevitz ist Mitglied der *Société des Arts Sciences et Lettres de Paris*, Ehrenmitglied des Richard-Wagner-Verbandes und *Edison Fellow of the British Library*, London.